

TU_Dortmund_20: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Ungleichheit durch Bildung? Soziale Disparitäten in Schule und Hochschule
LV-Nummer:	LSF TU Dortmund: 120225
SWS	2 (Seminar)
Dozent/in:	Dr. Alyssa Grecu (alyssa.grecu@tu-dortmund.de)
Anbietende Einrichtung	Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung - Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)
Anbietende Universität	TU Dortmund
Themenfeld/er*	a) Theorien, Politiken, Strukturen der Ungleichheit
TN-Plätze:	6 / 40
Tag / Zeit:	Montag, 14-16
Raum:	TBA
Anmeldezeitraum:	25.03.2026, 00.00 Uhr – 31.03.2026, 23.59 Uhr Anmeldung für alle Studierenden der UA-Ruhr über Adina Korte, „Koordination Zertifikat Diversität und Gender“, TU Dortmund, über die Webseite: https://gleichstellung.tu-dortmund.de/projekte/vertiefungsmodul/ https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf
Termin der 1. Sitzung:	06.04.2026
Prüfungstermin:	studienbegleitend
Arbeitsaufwand:	Aktive Teilnahme
Zusammensetzung der Moduleilnote:	Leistungsnachweis: Präsentation im Seminar
Inhalt	
Das Seminar widmet sich dem thematischen Schwerpunkt „Bildung und soziale Ungleichheit“ mit einem besonderen Fokus auf die Bildungsinstitutionen Schule und Hochschule. Im Mittelpunkt stehen die Entstehungsbedingungen, Mechanismen und Folgen sozialer Ungleichheiten, die aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven beleuchtet werden. Zentrale Leitfragen des Seminars sind: Welche Formen sozialer Ungleichheit zeigen sich in schulischen und hochschulischen Bildungskontexten? Durch welche gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Prozesse werden diese Ungleichheiten (re-)produziert? Wie setzen sich Bildungsungleichheiten im weiteren Lebensverlauf fort, und welche langfristigen Konsequenzen ergeben sich daraus? Welche Handlungsperspektiven und Interventionsmöglichkeiten bieten sich, um Bildungsungleichheiten zu verringern? Im Seminar werden sowohl relevante Forschungsliteratur als auch aktuelle empirische Studien diskutiert. Zudem werden theoretische Ansätze kritisch reflektiert und auf gegenwärtige bildungspolitische und gesellschaftliche Herausforderungen angewendet. Eine gründliche Vorbereitung, aktive Beteiligung und engagierte Diskussionen sind zentrale Voraussetzungen für einen produktiven Austausch und nachhaltigen Lernerfolg.	
Lernziele	
<i>Sofern die zu erwerbenden Kompetenzen von der Gesamtmodulbeschreibung abweichen (s. u.), sind sie an dieser Stelle zu formulieren.</i> Lernziele Moduleil: TBA Lernziele Modul: Ziel ist es, verschiedene thematische und methodische Perspektiven auf Diversitätsfragen zu ermöglichen und folgende Kompetenzen zu erwerben: • die Vertiefung der theoretischen Kenntnisse zu Diversität, Gender und Intersektionalität und Erweiterung der Fähigkeit, gesellschaftliche Macht- und Ungleichverhältnisse analytisch zu erfassen und einzuordnen,	

TU_Dortmund_20: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

- *die Reflexionskompetenz in Bezug auf strukturelle Diskriminierung und soziale Ungleichheit weiter auszubauen und die Positionierung im Spannungsfeld von Theorie, Praxis und institutionellen Rahmenbedingungen zu schärfen,*
- *die Fähigkeit zu stärken, sich begründet in wissenschaftliche Debatten im Feld von Gender- und Diversitätsforschung einzubringen,*

Einblicke in Forschungsfelder zu gewinnen, in denen machtkritische, intersektionale Theorien zur Anwendung kommen, und ein Verständnis für deren wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz zu entwickeln, einschließlich der Fähigkeit, diese auf konkrete Fragestellungen zu beziehen.

Voraussetzungen

Wenn dieser Modulteil im Curriculum eines Faches Verwendung findet, sind Studierende dieses Faches auszu-schließen.

Literatur

TBA